

Beratungskonzept der Helene-Engelbrecht-Schule Berufsbildende Schulen Braunschweig

Die Ausrichtung der Arbeit unserer Schule drückt sich in besonderer Weise in unserem Leitgedanken aus:

Den Menschen im Mittelpunkt – begleiten, fördern, stärken

Vor dem Hintergrund dieser Orientierung hat Beratung und Unterstützung einen besonderen Stellenwert. Die Grundlage dafür bildet unser Schulprogramm, in dem in Leitsätzen, Leitzielen und Qualitätsstandards die entsprechende Selbstverpflichtung verankert ist. Beispielhaft herausgehoben sei hier der Leitsatz 5: „*Wir stellen die Arbeit mit Menschen und für Menschen in den Mittelpunkt*“ sowie die darunter aufgeführten Leitziele (S.15).

Beratung in Berufsbildenden Schulen kann aus den verschiedensten Gründen notwendig werden, insgesamt soll die Einlösung des Bildungsauftrags und das Erreichen der schulintern gesetzten Ziele unterstützt werden.

Beratung ist als Dienstleistung unserer Schule zu verstehen, die für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Betriebe zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus wird auch Lehrkräften Beratung und Unterstützung angeboten.

Beratung in unserer Schule wird in einem vernetzten System durchgeführt, dessen Basis alle Lehrkräfte bilden. Ihre Arbeit wird professionell ergänzt und entlastet durch die Tätigkeit zweier speziell ausgebildeter Beratungslehrerinnen, einer Schulseelsorgerin und einer Schulsozialarbeiterin. Ergänzt wird das Beratungssystem durch die Beratungsangebote der Schulleitung, der Koordinatorinnen für die einzelnen Schulformen sowie die SV-Beratungslehrkräfte.

Beratungsschwerpunkte im Überblick

Beratung für Schülerinnen und Schüler:	
Was?	Wer?
Individuelle Beratung zu Themen, die die Schülerinnen und Schüler am Lernen und Weiterkommen hindern	Beratungsteam
Lernberatung bei Schwierigkeiten mit dem Unterrichtsstoff, z. B. Lerngruppenbegleitung zur Prüfungsvorbereitung	Unterrichtende Lehrkräfte Beratungslehrerinnen
Aufnahmeberatung für die einzelnen Schulformen	Teamleitungen Koordinatorinnen
Laufbahnberatung über Möglichkeiten weiterführender Bildungswege	Koordinatorinnen Beratungslehrerinnen für Berufsschul- und Berufsfachschulklassen, sowie auch Fachschul- und Fachoberschulklassen Schulsozialarbeiterin für BVJ, BuZ und BEK
Berufsberatung über Berufswahl und Berufsplanung	Arbeitsagentur kommt für BVJ und BEK zu in die Schule
SV-Beratung Unterstützung der Schülerversammlung	SV-Beratungslehrkräfte

Beratung für Lehrkräfte und Schulpersonal	
Was?	Wer?
Personalberatung über Arbeitsbedingungen	Personalrat Frauenbeauftragte
Kollegiale Beratung (KoBeSu)	Beratungslehrerin mit Zusatzqualifikation
Individuelle Einzelberatung	Beratungslehrerinnen

Ziele der Beratung

Die Beratung durch die Beratungslehrkräfte bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit und Problemlösungskompetenz der Ratsuchenden in einem von Einfühlungsvermögen, Bestätigung und Anregung geprägten Rahmen.

Die Beratung hat das Ziel direkt oder indirekt Selbstständigkeit, einen verantwortlichen Umgang mit sich selbst und anderen, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Sie ist geprägt von einem vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Umgang.

Wie wird beraten? - Beratungsgrundsätze

Für den Beratungsprozess sind folgende Prinzipien wichtig:

1. Beratung ist freiwillig

Die Ratsuchende/der Ratsuchende bestimmt, ob sie/er eine Beratung in Anspruch nehmen will, ob sie/er eine begonnene Beratung fortsetzt oder zu einem beliebigen Zeitpunkt beendet. Die Beratenden entscheiden selbst, ob sie einen Beratungsauftrag annehmen können und/oder die Ratsuchende/den Ratsuchenden weitervermitteln.

2. Die Beratenden sind unabhängig

Die Beratenden sind neutral und die Beratung erfolgt nicht auf Weisung oder mit einem inhaltlichen Auftrag von anderen.

3. Schweigepflicht

Beratung ist vertraulich. Inhalte aus den Beratungsgesprächen unterliegen der Schweigepflicht. Es sei denn die Ratsuchende/der Ratsuchende entbindet die Beratende ausdrücklich von der Schweigepflicht.

4. Die Verantwortungsstruktur der Schule wird beachtet

Die Beratenden greifen nicht in die Verantwortungsbereiche anderer Schulmitglieder ein und übertragen der / dem Ratsuchenden weitgehend die Eigenverantwortung für die Umsetzung von Empfehlungen und gemeinsam erarbeiteten Handlungsschritten.

Die Initiative zur Einschaltung der Beratungslehrkraft oder einer anderen Beraterin kann von der einzelnen Klassen- oder Fachlehrkraft, der Schulleitung oder einzelnen Koordinatoren, der Schulsozialarbeiterin, den Eltern oder auch von der Schülerin oder dem Schüler selbst ausgehen.

Was gehört zur Beratungstätigkeit der Beratungslehrkräfte?

1. Aufgaben der Beratungslehrkraft

Einzelfallhilfe: Beratung von Schülern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften bei individuellen Problemen, z.B. Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen sowie bei sozialen Konflikten in der Schule und im sozialen Umfeld.

2. Beratung von Schülerinnen und Schülern

2.1 Individuelle Beratung

An erster Stelle steht die **individuelle Einzelberatung** von Schülerinnen und Schülern: Unterstützung erfahren die Schülerinnen und Schüler insbesondere bei Lernproblemen, aber auch bei allen anderen Problemen wie z.B. Ärger mit den Eltern oder Konflikten mit Freundinnen/Freunden, Ausziehen von zu Hause, Schwangerschaft und auch bei psychischen Problemen. Die Themen sind so vielfältig wie unsere Schülerinnen und Schüler.

Zur konstruktiven **Konfliktlösung** bietet das Verfahren der Mediation den Schülerinnen und Schülern Hilfe bei der Klärung schwieriger Konflikte, die zum Teil schon länger bestehen oder aktuell eskalieren und die allein nicht zu lösen sind.

2.2 Arbeit mit Schülergruppen und schulklassenbezogene Beratung

Zum Thema **Lernberatung** werden neben den individuellen Einzelgesprächen auch Lerngruppen zur Vorbereitung von Klassenarbeiten angeboten. Gruppen zur Prüfungsvorbereitung und auch zur Bewältigung von Prüfungsangst ergänzen das Angebot.

Bei Bedarf werden weitere **Gruppen zu bestimmten Themen** angeboten: Z.B. Stressbewältigung, Entspannungstraining, Selbstbehauptung für Mädchen oder konstruktiv streiten.

Schulklassen können sich Unterstützung zur **Konfliktlösung** holen, wenn das Klassenklima oder Konfliktherde das Lernen in der Klasse beeinträchtigen.

2.3 Schullaufbahnberatung

Die **Schullaufbahnberatung** beinhaltet die berufsorientierende Beratung mit Informationen und Orientierung über Ausbildungsgänge und Abschlüsse, die an unserer Schule möglich sind sowie Unterstützung bei der Ermittlung der individuellen Voraussetzungen bei Entscheidungen für eine Schulform. Die Schullaufbahnberatung richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler, die einen weiteren Bildungsgang an der Helene-Engelbrecht-Schule besuchen wollen, wie auch an Schülerinnen und Schüler, die von anderen Schulen kommen und sich für die Schulformen der HES interessieren.

Das Arbeitsfeld der Schullaufbahnberatung wird durch verschiedene fest in der HES installierte Veranstaltungen unterstützt. Informationsveranstaltungen von

abgebenden Schulen werden von Lehrkräften der HES besucht. Zu den Vollzeitschulformen unserer Schule finden Informationsveranstaltungen statt. Der jährlich stattfindende Informationstag, an dem Auszubildende unserer Schule ihren Ausbildungsberuf vorstellen, spricht besonders die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen an. Für weitergehende Auskünfte stehen den Besucherinnen und Besuchern an diesem Tag alle Fachlehrkräfte zur Verfügung.

3. Beratung von und Zusammenarbeit mit weiteren Personengruppen:

3.1 Individuelle Einzelberatung von Lehrkräften

3.2 Beratung von Schule und Lehrkräften mit verschiedenen Aufgaben

Z.B.:

- Beratung von Lehrkräfteteams und Schulleitung aufgrund der Erfahrungen aus der Einzelfallhilfe von Schülerinnen und Schülern.
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten
- Mitwirkung an der schulinternen Lehrerfortbildung,
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten

Grenzen der Beratung

Die Beratungslehrkräfte übernehmen keine Fachberatung oder Therapie (z.B. Drogenberatung, Beratung bei sexuellem, körperlichem oder seelischem Missbrauch, Essstörungen, spezifischen psychiatrisch relevanten Problemen etc.) sondern sie stellen in solchen Fällen Kontakte zu Fachberatungsstellen her bzw. begleiten die Ratsuchenden zu diesen Fachberatungsstellen.

Partner und Netzwerke des Beratungsteams

BIB Jugendberatung
Mondo X Jugendberatung
Kompetenzagentur
Arbeitsagentur
ARGE
Netzwerk Braunschweiger Schulsozialarbeit
Fachbereich Kinder Jugend und Familie
Pro-Aktiv-Center
DROBS – Drogenberatungsstelle
Gesundheitsamt
Migrationsberatung der Caritas
Migrationsbüro der Stadt Braunschweig

Beratung verknüpft mit anderen Konzepten

